

Ort fiebert Festival entgegen

SCHLAGERWOCHELENDE Fantasy und Co. erwarten Besucherrekord

PRIEMELSEFHN/GEG – „Die heutige Zeit ist schnelllebig. Wandlungen im Musikangebot müssen sich daher schnell, gut und qualitativ auch in unserem Programm wiederfinden, dann kommen die Besucher immer gerne wieder“, erklärt Musikpate Heinz Janssen, der dem 8. Schlagerfestival in Priemelsfehn am kommenden Wochenende entgegenfiebert.

Traditionell ist das Duo „Fantasy“ mit von der Partie: Fredi und Martin werden die Lieder von ihrer neuen CD vorstellen und mit ihren Hits für Begeisterung sorgen, ist sich Janssen sicher. Das singende Instrumentengenie Geri der Klostertaler in seiner krachenden Lederhose wird zum dritten Mal mit einem Sprung auf die Bierzeltgarnituren für

Stimmung sorgen. Sanny, Marc Hendric, die Brugger Buam sowie die Tochter von „Amigos“-Bernd, Daniela Alfinito, stehen diesmal ebenfalls im Rampenlicht. Zum ersten Mal auf der Bühne in Priemelsfehn steht das Duo Goldstars. Ihren zehnjährigen Bühnengeburtstag feiern die Brugger Buam. Unter ihrem Motto „Jung, fetzig, boarisch“ wissen sie ihre Fans zu begeistern.

Erneut hat der Veranstalter einen Transfer mit Bussen initiiert, der beim Kauf der Eintrittskarten mit gebucht werden kann. „Aus Wilhelmshaven und Jever fahren Busse nach Priemelsfehn, aber auch aus dem Südbrookmerland kann man Priemelsfehn so erreichen.“ Edeweicht und Westerstedde seien ebenfalls Orte,

aus denen Schlagerfans mit Bussen zum Festival kommen.

„Die Zeit vor dem Schlagerwochenende ist immer mit sehr vielen Terminen verbunden, sie stresst und strengt an. Da es in diesem Jahr organisatorisch etwas anders läuft, ist doch einiges zu erledigen“, berichtet Ehefrau Angelika Janssen. 25 Euro kostet der Eintritt ins Festzelt auf der „Amigo-Wiese“.

Eröffnet wird das 8. Schlagerwochenende mit dem traditionellen Gottesdienst am Freitag um 19 Uhr. Ab 18 Uhr können am Sonnabend die Plätze für das Musikspektakel eingenommen werden. Ein Frühschoppenkonzert mit den Friesenmusikanten und der Grenzlandkapelle Overdinkel aus Holland ist für Sonntagmorgen ab 11 Uhr organisiert. Die 22 Musiker spielen Stücke der Egerländer und von Slavko Avsenik. Der Eintritt zum Frühschoppen beträgt neun Euro.

„Es ist nicht einfach, alles organisatorisch unter einen Hut zu bringen. Viele Besucher entscheiden sich erst sehr spät zur Teilnahme an dieser Veranstaltung. Die besten besten Plätze sind dann jedoch bereits vergeben“, erklärt Heinz Janssen. An den etwa 100 Tischen im Festzelt ließe sich jedoch schon einiges einrichten. Ihn freut es, dass die Besucherzahlen seit den ersten Konzerten kontinuierlich gestiegen sind. „Letzte Karten werden an der Abendkasse aber wohl noch erhältlich sein.“ Wer sich vorher ein Ticket sichern möchte, kann dies in den ServiceCentern unserer Zeitung, in weiteren Vorverkaufsstellen und unter Telefon 04468 / 333.



Das singende Instrumentengenie Geri der Klostertaler (rechts) wird zum dritten Mal auf dem vom Priemelsfehner

Musikpaten Heinz Janssen organisierten Schlagerwochenende für Stimmung sorgen.

BILD: GERHARD GROENEVELD